

“Schwanger mit 16 – ich schaffe das...”

Online-Seminar 21.04.2021 von 15:00 – 18:00 Uhr

In diesem Online Seminar geht es um das Thema **Jugendschwangerschaft**.

Eine 16-Jährige mit Babybauch fällt auf und muss sich oft mit vielfältigen Vorurteilen auseinandersetzen. Und wenn eine Jugendliche einen Schwangerschaftsabbruch erwägt, ist es möglicherweise schwierig, diese Entscheidung unabhängig von den Wünschen ihrer Eltern zu treffen. Das Entstehen von Schwangerschaften kann zu gelebter Sexualität dazu gehören und darum stellt sich die Frage: Wie können wir dem Thema Jugendschwangerschaft in der sexuellen Bildung mehr Sichtbarkeit geben?

- Mit welchen Herausforderungen sehen sich junge Schwangere konfrontiert?
- Die Entscheidungsfindung: Schwangerschaftsabbruch oder Eltern werden?
- Welche Bilder färben unsere Wahrnehmung?
- Was bedeutet das für die beraterische und sexualpädagogische Praxis?
- Was sind sinnvolle Angebote für junge Schwangere und worauf gilt es zu achten?

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit den Teilnehmer*innen zu diesen und ähnlichen Fragen.



Wegen großer Nachfrage wiederholen wir dieses Seminar.

Diese Veranstaltung ist das neunte Seminar in unserer geplanten Reihe von Online-Seminaren „Grundlagen der Sexualpädagogik“. Die Seminare beziehen sich aufeinander, können aber unabhängig voneinander besucht werden.

Wir möchten gerne in der Gruppe in den Austausch gehen, somit ist Voraussetzung für die Teilnahme eine stabile Internetverbindung und eine eingeschaltete Webcam.

Das Online-Seminar richtet sich an interessierte Einsteiger*innen ohne Vorkenntnisse.

Für das Online-Seminar nutzen wir Zoom.

Datum: 21.04.2021
Zeit: 15:00 – 18:00
Anmeldung: sexualpaedagogik.berlin@profamilia.de
Kosten: 29,-€

Für Student*innen und ALG II Empfänger*innen reduziert sich der Betrag auf 16,-€

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung per E-Mail mit den Kontoinformationen. Nach Geldeingang erhalten Sie den Link zur Teilnahme. Auch für das Online-Seminar gilt unser Hausrecht. Wir behalten uns vor Personen mit diskriminierendem und abwertendem Verhalten von der Veranstaltung auszuschließen.